

EINE VERANSTALTUNGSREIHE
DES KULTURPARKS

Neue Wirtschaftsmodelle für unsere Zukunft

10. September 2019, 18–20 Uhr

Wem gehört die Welt?
Macht und nachhaltige Entwicklung

31. Oktober 2019, 18.30–20.30 Uhr

Nachhaltiges Geld für
eine nachhaltige Zukunft

13. November 2019, 18–20 Uhr

Vorausgehen oder hinterherhinken?
Politik und neue Wirtschaftsmodelle

04. Dezember 2019, 18–20 Uhr

Der Hürdenlauf: Von der Einsicht zur Tat

Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich

NEUE
WIRTSCHAFTSMODELLE



Di. 10.
Sept.
2019
18–20 Uhr

Wem gehört die Welt? Macht und nachhaltige Entwicklung

Die 200 mächtigsten Investoren der Welt verfügen über mehr Geld als Deutschland in einem Jahr erwirtschaftet. Was bedeutet das für den Kampf gegen den Klimawandel, die Armut und für die Sicherung lebensnotwendiger Umweltressourcen? Kann diese Macht gezielt genutzt werden oder ist eine nachhaltige Entwicklung nur möglich, wenn der Reichtum gleichmässiger verteilt wird? Zu diesen Fragen referieren und diskutieren **Hans-Jürgen Jakobs** und **Ole von Uexküll**.

«**Es ist höchste Zeit, soziale Verpflichtungen von Eigentum und Kapital nicht nur einzufordern, sondern zu garantieren.**» HANS-JÜRGEN JAKOBS



Hans-Jürgen Jakobs
Wirtschaftsjournalist,
Autor von «Wem gehört die Welt?»



Ole von Uexküll
Geschäftsführer
Right Livelihood
Award Foundation



Anne Rüffer
(Moderation)
Verlegerin, Jury-
Mitglied Alternativer
Nobelpreis

Do. 31.
Okt.
2019
18.30–20.30 Uhr

Nachhaltiges Geld für eine nachhaltige Zukunft

Geld bestimmt alles in der Wirtschaft, aber Geld selbst wird nicht hinterfragt. Zu Unrecht: Ein anderer Umgang mit Geld und neue Währungen könnten helfen, die Nachhaltigkeitsziele der UNO zu finanzieren, die weltweite Ungleichheit zu reduzieren und die Klimakatastrophe abzuwenden. **Stefan Brunnhuber** stellt neue Parallelwährungen vor. **Claudio Gisler** berichtet von den praktischen Erfahrungen mit WIR, einer seit Jahrzehnten existierenden Parallelwährung. **Domagoj Arapovic** zeigt auf, wie herkömmliche Bankinstitute die Nachhaltigkeitsziele finanzieren wollen.

«**Das Geldsystem ist das fehlende Glied in der Nachhaltigkeitsdebatte.**»
STEFAN BRUNNHUBER



Stefan Brunnhuber
Professor für
Psychologie und
Nachhaltigkeit,
Sprecher Initiative
«Financing the
Future – The Future
of Finance»



Claudio Gisler
Leiter Marketing &
Produkte, Mitglied
Geschäftsleitung WIR
Bank Genossenschaft



Domagoj Arapovic
Senior Economist,
Raiffeisen Schweiz
Genossenschaft



Jens Martignoni
(Moderation)
Experte für neue
Währungen,
Verein Flexibles

Fr. 15.
Nov. 2019
13–18 Uhr

Zusatzveranstaltung zu nachhaltigem Geld:

Spiel-Workshop:

Ein neues Wirtschaftsmodell (spielend) erleben: Die Flexonomix Quartier-Geld-Simulation Programm und Anmeldung: www.kulturpark.ch

Mo. 16.
Sept. 2019
13–18 Uhr

Weitere Seminare im Kulturpark rund um neue Wirtschaftsmodelle:

Suffiziente Konzepte für die Politik in Stadt und Land

Im Seminar stellen wir Reduktionskonzepte vor und diskutieren, welche Grundlagen und Rahmenbedingungen gegeben sein müssen, damit Suffizienz auch in der Politik Fuss fassen kann.

Fr. 25.
Okt. 2019
13–18 Uhr

Konkrete Suffizienztools für Städte und Gemeinden

Im Seminar zeigen wir auf, wie konkrete Erkenntnisse aus der Suffizienz-Forschung den Weg in die Politik finden.

Beide Seminare richten sich an WissenschaftlerInnen, EntscheidungsträgerInnen aus Gemeinden und Kantonen sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Programm und Anmeldung: massfabrik.ch

Mi. 13.
Nov.
2019
18–20 Uhr

Vorausgehen oder hinterherhinken?

Politik und neue Wirtschaftsmodelle

Die Politik legt die Rahmenbedingungen unseres Zusammenlebens fest. Sie hat – oder eher hätte? – eine wichtige Rolle bei einem Umbau unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems in Richtung mehr Nachhaltigkeit. Aber: Ist die Politik überhaupt fähig, proaktiv und vorausschauend grosse Änderungen zu bewirken? Oder ist Politik dazu verurteilt, lediglich das nachzuvollziehen, was ohnehin schon passiert und mehrheitsfähig ist?

Nach kurzen Input-Referaten diskutieren **Ruedi Noser**, **Prisca Birrer-Heimo** und **Philipp Aerni** mit dem Publikum, welche Rolle sie für die Politik sehen: eine Rolle, die vor allem eigenverantwortliches Handeln stützt, oder eine, die stark steuert.

«Die Wirtschaft soll den Menschen dienen. Dazu braucht es eine proaktive Politik, die den Rechtsrahmen setzt und die nötigen Weichen stellt.» PRISCA BIRRER-HEIMO

«Die heutigen Spielregeln sind offensichtlich ungeeignet, in der nötigen Geschwindigkeit Klima- und Biodiversitätsrisiken zu minimieren.» RUEDI NOSER



Ruedi Noser

Ständerat Kanton ZH (FDP), VR-Mitglied Noser Gruppe



Prisca Birrer-Heimo

Nationalrätin Kanton LU (SP), Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz SKS



Philipp Aerni

Direktor Center for Corporate Responsibility and Sustainability CCRS, Uni Zürich



Ion Karagounis

(Moderation)
Expertenrat
Kulturpark

Mi. 04.
Dez.
2019
18–20 Uhr

Der Hürdenlauf: Von der Einsicht zur Tat

Eigentlich wissen wir es: Die Ressourcen sind endlich. Das Klima probt den Aufstand. Der Hunger nimmt ab, doch die Macht ist immer ungleicher verteilt. Und wer hat, dem wird gegeben. Doch auf diese Einsichten folgen keine Taten. Ein bisschen Klimastreik, ein wenig Feilschen um Ökostrom. Die Politik tritt am Ort, schraubelt hier und dort, aber auf grosse Würfe warten wir vergeblich.

Warum ist der Weg von der Einsicht zur Tat so lang und steinig? Ist es der Eigennutz, der sprichwörtliche Egoismus? Oder ist der Leidensdruck zu gering? Der Neuropsychologe **Lutz Jäncke** und der Theologe **Christian Rutishauser** im Gespräch mit **Amira Hafner-Al Jabaji**.

«Wir Menschen sind von der Natur als empathische Egoisten konstruiert.»
LUTZ JÄNCKE

«Erkennen, Empfinden und Handeln in Übereinstimmung zu bringen, ist eine Kulturleistung, der sich jeder Mensch stellen muss.» CHRISTIAN RUTISHAUSER



Lutz Jäncke

Professor für Neuropsychologie, Universität Zürich



Christian Rutishauser

Theologe, Provinzial der Jesuiten in der Schweiz



Amira Hafner-Al Jabaji

(Moderation) Islamwissenschaftlerin, Moderatorin «SRF-Sternstunde».

NEUE WIRTSCHAFTSMODELLE FÜR UNSERE ZUKUNFT

Die wirtschaftliche Entwicklung hat weltweit einen grossen Wohlstand gebracht. Trotzdem stehen wir in den kommenden Jahren vor enormen Herausforderungen: Klimawandel und Ressourcenknappheit, die globale Ungleichheit und die Armut in den Ländern des Südens sowie die Sicherung von Wohlfahrtssystemen und Infrastrukturen in den entwickelten Ländern fordern uns stark. Innovative Lösungen und neue Modelle sind gefragt – in der Politik, in den Unternehmen, in der Gesellschaft und auf persönlicher Ebene.

Wie sieht eine moderne Wirtschaft aus, die die Grenzen unseres Planeten einhält, die Grundbedürfnisse aller Menschen stillt und gleichzeitig neue Entwicklungsperspektiven eröffnet? Der Kulturpark setzt seine Reihe mit **vier weiteren Abendveranstaltungen** fort. Livestream der bisherigen Veranstaltungen: kulturpark.ch/neuewirtschaft

Wissenschaftler mit Weitblick, mutige Unternehmerinnen und **engagierte Privatpersonen** stellen ihre Ansätze und Beispiele vor und diskutieren sie mit dem Publikum.



Durchführungsort: Kulturpark Zürich, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
Eintritt: Fr. 15.– (pro Veranstaltung und pro Person)

Mehr zum **Programm** auf: www.kulturpark.ch/neuewirtschaft
Tickets erhältlich auf: www.eventfrog.ch/neuewirtschaft

Die Veranstaltungen dauern jeweils von **18 bis 20 Uhr (31. Oktober: 18.30–20.30 Uhr)**, anschliessend wird ein **Apéro** serviert.

Veranstalter:



Partner:



Livestream:



Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
In Gehdistanz zum öffentlichen Verkehr:

- 5 Gehminuten von Zürich Hardbrücke
- SBB Zürich Hardbrücke
- Tram-Linie 4, 8: Haltestelle Schiffbau
Linie 13, 17: Haltestelle Escher-Wyss-Platz
- Bus-Linie 33, 72, 83: Haltestelle Schiffbau

